

# Anpassung

## Grundsätzliche Überlegungen zum gottesdienstlichen Feiern im Spannungsfeld von Tradition und Situation

CHRISTOPH FREILINGER\*

### Adaptation

#### Basic Reflections on Worship in the Challenging Encounter between Tradition and Nowadays Situations

*Adaptation of liturgy to conditions of a certain community or society is not only a possibility. Following the Constitution of the Sacred Liturgy of Vatican Council II, it is the very nature and character of the liturgy, which require adaptation to cultural patterns. It is necessary to keep the balance between tradition and present situations, between unity and diversity, between people in their specific circumstances and the heritage of faith of the church.*

**Keywords:** *nature of liturgy, inculturation, adaptation, cultural pattern, celebration, diversity, tradition and postmodern society*

### 1. Einleitung: Zur Forderung nach Anpassung

Der Ruf nach Anpassung der Liturgie erklingt heute sehr oft vor allem in Zusammenhang mit der liturgischen Sprache: Zwar wird seit den Reformen im Anschluss an das Zweite Vatikanische Konzil im Gottesdienst so gut wie ausschließlich die Muttersprache verwendet; dennoch klagen viele, dass Gebete und Texte, nicht zuletzt die Lesungen aus der Heiligen Schrift, unverständlich sind. Auch verschiedene rituelle Vollzüge erweisen sich in ihrer geistlichen Bedeutung für zunehmend mehr Menschen als nicht wirklich mitvollziehbar oder als störend. Das muss beunruhigen, weil davon längst nicht mehr nur die sogenannten „Fernstehenden“ betroffen sind, sondern auch Mitglieder der Kerngemeinden, Christinnen und Christen, die sich in den (Pfarr-)Gemeinden engagieren und offen sind für den Gottesdienst als Feier des Glaubens. Das ist allerdings kein neues Phänomen. Bereits Romano Guardini stellte in seinem berühmt gewordenen Brief an

---

\* Dr. Christoph Freilinger, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Österreichischen Liturgischen Institut in Salzburg, Fachstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für „Liturgie“, Adresse: Österreichisches Liturgisches Institut, Postfach 13, A-5010 Salzburg, E-Mail: christoph.freilinger@liturgie.at